



Schweizerischer Kirchengesangsbund Abgeordnetenversammlung 2017

Samstag, 29. April Bischofshof Basel, 13:30 bis 16:00 Uhr

Vorsitz/Leitung: Hermann Stamm, Zentralpräsident des SKGB

Protokoll: Dietrich Jäger

Anwesend sind 50 stimmberechtigte Delegierte

Eröffnung/Begrüssung/Entschuldigungen

Hermann Stamm begrüsst die versammelten Delegierten, Ehren- und Einzelmitglieder sowie die Gäste der AV, welche musikalisch eröffnet wird durch Annedore Neufeld und Markus J. Frey mit der Arie „Gott sei mir gnädig“ (aus „Paulus“ von F. Mendelssohn-Bartholdy) sowie mit dem gemeinsamen Lied „Wenn das Brot, das wir teilen“ (Rise up 244).

Ehrengast Münsterpfarrerin Caroline Schröder Field weist in ihrem Grusswort auf die direkte Wirkung von Liedern hin. „Lieder sind nicht harmlos“. Sie halten die Sehnsucht wach gegen Enttäuschungen. Lieder sind eine tragende Säule der menschlichen Existenz. „Am Anfang war das Wort“, aber am Ende bleibt ein Lied. Menschen antworten auf den Ruf Gottes im Lied. Sie dankt dem SKGB für sein musikalisches und geistliches Engagement.

Der „höchste Basler“ und Ehrengast Joel Thüring, Präsident des Baselstädtischen Grossen Rates begrüsst alle Anwesenden in Basel und überbringt die besten Grüsse vom Grossen Rat. Als Politiker teilt er die Sorgen des SKGB hinsichtlich Mitgliederschwund und ehrenamtlichem Engagement. Dafür dankt er dem SKGB und den Anwesenden ausdrücklich. Er betont die Wichtigkeit des Singens für die Gesundheit und die Gemeinschaft. Gesang sei eine Möglichkeit innezuhalten und darüber nachzudenken, was eigentlich wichtig ist im Leben.

Als weitere Ehrengäste werden begrüsst:

- Emil Dieter, Präsident des Reformierten Kirchenmusikverbandes Schweiz
- Matthias Wamser, Präsident des Verbandes der Kath. Kirchenmusik beider Basel

Für die Abgeordnetenversammlung haben sich entschuldigt:

- Pfr. Dr. Gottfried Locher, Präsident des Rates des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes
- Elisabeth Ackermann, Regierungsratspräsidentin Basel-Stadt
- Lukas Kundert, Kirchenratspräsident Ev.-Ref. Landeskirche Basel-Stadt
- Claude-André Mani, Präsident der SCV
- Thomas Halter, Präsident des SKMV
- Christoph Huld, Präsident Verband Chorleitung Nordwestschweiz
- Hansueli Walt, Koordinator im Bereich Gottesdienst, Liturgie und Hymnologie
- Hans-Jürg Stefan, Ehrenmitglied und ehemaliger SKGB-Präsident
- Markus Frey, Synodenpräsident Ev.-ref. Landeskirche Basel-Stadt
- Diverse Kirchenchöre, ein Ehrenmitglied, ein Einzelmitglied

Hermann Stamm gibt seiner Enttäuschung Ausdruck, dass nur 32 der 243 Mitgliedschöre an der AV vertreten sind, in der Hoffnung, dies sei kein Zeichen dafür, dass den nicht anwesenden Chören unsere Arbeit gleichgültig sei.

Traktanden

Es sind **50** stimmberechtigte Delegierte anwesend. Das absolute Mehr beträgt: **26**

Die Zweidrittelmehrheit beträgt: **34**

- Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt: Paul Stillhard, Kathrin Gloor

Zur Abgeordnetenversammlung wurde rechtzeitig eingeladen durch den Versand der Traktandenliste und der dazugehörigen Unterlagen.

- Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt mit folgender Ergänzung:
Trakt. 4.2 Statutenänderung (Streichung Art. 3a; Anpassungen der Artikel 3b, 20a, 21c)

Trakt. 1: Protokoll der AV vom 26. April 2015 in Kriens

Das Protokoll der AV in Kriens wurde mit den Unterlagen zugestellt. Es wurde auch in der Zeitschrift „Musik & Gottesdienst“ 2015, Nr. 4, auf den Seiten 158ff veröffentlicht und ist im Archiv der SKGB-Website verfügbar. Es werden keine Änderungen verlangt.

- Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem früheren Aktuar Andreas Marti verdankt.

Trakt. 2: Zweijahresbericht des Zentralpräsidenten

Der Zweijahresbericht 2015 – 2017 wurde mit den Unterlagen zugestellt.

Themen des Zweijahresberichtes sind:

- Positive Zeichen für die Zukunft der Kirchenchöre trotz sinkender Zahlen
- Veranstaltungen im Berichtszeitraum (AV 2015, Chortage 2015, Chorreise 2015, Jugendsinglager 2015/2016, Herbstsingwochen 2015/2016, Singwochenenden 2016/2017, Ostersingwoche 2016, Chorvorständetagung 2016, Hinweis auf Ostersingwoche 2017)
- Tätigkeiten des Verbandes (Verlag (Chorheft 2016, Musik & Gottesdienst, Mitteilungsblatt, Internet)
- Zusammenarbeit mit anderen Verbänden/Institutionen (cantars, CHorama, EKEK, RKV, SMR, SKJF, LGBK)
- Mitgliederstatistik (Veränderungen seit 2015)
2017: 237 Chöre (-17, +1; 7543 SängerInnen), 6 Jugendchöre (-1), 12 Kollektivmitglieder (-1),
134 Einzelmitglieder (-18)
- Gedenken
 - Hermann Eggmann, verstorben im Januar 2016 (Quästor und ZV-Mitglied 1975 - 2001)
 - Fritz Dähler, verstorben im Januar 2017 (ZV-Mitglied 1971–1987 und administrativer Leiter der Singwochen)
- Jubiläen
 - Jubilate-Chor Dübendorf (125 Jahre)
 - Kantorei Bassersdorf (125 Jahre)
 - Ökumenischer Kirchenchor Elgg (100 Jahre)
 - Reformierter Kirchenchor Sissach (100 Jahre)
 - Evangelischer Kirchenchor Gaiserwald (100 Jahre)
 - Reformierter Kirchenchor Langenthal (85 Jahre)
 - 288 SängerInnen mit 30 und mehr Dienstjahren
- Vorstandsarbeit (Schwerpunkt: Wie kann der SKGB fit gemacht werden für die nächsten Jahre?)
Der Zentralvorstand hat 9 Sitzungen abgehalten. Viel Arbeit wird von den Vorstandsmitgliedern zwischen den Sitzungen geleistet.

Vizepräsidentin Caroline Marti stellt den Bericht zur Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt.

- Der Zweijahresbericht wird einstimmig genehmigt und dem Präsidenten verdankt.

Trakt. 3: Jahresrechnungen 2015 und 2016

Die Rechnung 2015 schliesst bei einem Aufwand von CHF 132'104.33 und einem Ertrag von CHF 95'136.98 mit einem Verlust von CHF 36'967.35.

Die Rechnung 2016 schliesst bei einem Aufwand von CHF 124'619.17 und einem Ertrag von CHF 104'395.89 mit einem Verlust von CHF 20'223.28.

Das Vermögen beläuft sich am 31.12.2016 auf CHF 143'613.20

Wie Quästor Markus J. Frey erläutert, sind die Defizite leider viel zu hoch. Die Defizite entstehen, weil die Zahl der Mitgliedschöre stetig abnimmt. Austritte erfolgen meistens wegen Auflösung überalterter Chöre. Die Zinssätze sind heute noch einmal viel niedriger, als es 2015 vorhersehbar war. Gewisse Kosten waren nicht budgetiert (Bestellung neuer Abzeichen CHF 2'700.-). Die Zahlen der Teilnehmenden an den Singwochen führen zu Mehrausgaben.

Durch einen einmaligen Beitrag vom Kirchenmusik-Festival cantars wurde der Ertrag um CHF 5000.- verbessert.

Das Wort wird nicht verlangt.

Die Jahresrechnungen 2015 und 2016 wurden von den Revisoren Paul Stillhard, Alfred Le Grand und der Revisorin Katrin Gloor geprüft. Paul Stillhard nimmt wie folgt dazu Stellung: Am 8. und 27. Juni 2016 sowie am 9. März 2017 wurden die Rechnungen 2015 und 2016 geprüft. Mit grosser Sicherheit können allfällige

Fehler ausgeschlossen werden. Paul Stillhard bescheinigt Markus J. Frey hohe Kompetenzen in der Buchführung.

Der ZV beantragt, gestützt auf den Bericht der Rechnungsprüfungskommission, Annahme der Rechnungen 2015 und 2016 und Entlastung des Quästors und des Zentralvorstands.

- Die Versammlung genehmigt die Rechnungen 2015 und 2016 einstimmig. Dem Quästor und dem ZV wird Entlastung erteilt.

Herzlichen Dank an den Quästor Markus J. Frey und an die RechnungsrevisorInnen!

Trakt. 4: Neue Publikationsstrategie

Hermann Stamm weist darauf hin, dass Trakt. 4.1., 4.2. und 4.3. inhaltlich miteinander verknüpft sind. Trakt. 4.1 dient der Information und Diskussion.

Da die Zeitschrift „Musik & Gottesdienst“ in unseren Statuten als offizielles Bundesorgan deklariert ist, ist bei einer allfälligen Kündigung auch eine Statutenanpassung erforderlich. Da die Statuten im Verband ein höheres Gewicht haben als ein Vertrag, wird zuerst über die Statutenanpassung abgestimmt. Anschliessend erfolgt die Diskussion und Abstimmung über die Kündigung des Vertrags mit „Musik & Gottesdienst“. Falls die Statutenänderung abgelehnt wird, entfällt das Traktandum 4.3.

Trakt. 4.1 Neue Publikationsformen

Gemäss Erläuterungen von Dietrich Jäger gab es in den vergangenen Jahren wie auch in der Chorumfrage 2015 immer wieder Rückmeldungen, dass die Mitgliedschöre keine Chorhefte mehr wünschen und dass das Bundesorgan Musik & Gottesdienst kaum gelesen wird. Beide Publikationen erzeugen grosse Defizite. Deshalb schlägt der ZV vor, statt der drei bisherigen Publikationen (Chorheft, Mitteilungsblatt, Musik & Gottesdienst) künftig nur noch eine Publikation herauszugeben, ein erweitertes Mitteilungsblatt, in dem die Inhalte des bisherigen Mitteilungsblattes erweitert werden durch einen thematischen Schwerpunkt (bisher in Musik & Gottesdienst) und Beiträge aus den Chören für die Chöre (Berichte, Anzeigen, Inserate, Meinungen etc.). Ausserdem soll dem Mitteilungsblatt 2x im Jahr eine Notenbeilage mit für unsere Chöre geeigneter Literatur beigelegt werden, sowie Hinweise auf Notenspublikationen und Informationen aus anderen Verbänden.

Ein Muster für ein solches erweitertes Mitteilungsblatt wurde den AV-Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

Mit dieser neuen Publikationsform verfolgt der ZV folgende Ziele:

- Steigerung der Attraktivität der Inhalte
- bessere Eignung der Inhalte für ChorsängerInnen
- besserer Praxisbezug
- Zurverfügungstellung einer Inspirationsquelle für Chorleiter/innen
- Erhaltung des inhaltlichen Angebots
- finanzielle Einsparungen

Herr Hotz aus Rüti begrüsst den Vorschlag. Alfred le Grand wünscht, dass die Notenbeilagen nicht einzeln in das Mitteilungsblatt eingeschoben werden.

Diese Umstrukturierung erfordert sowohl eine Statutenänderung als auch eine Vertragskündigung. Dies beantragt der Zentralvorstand der Versammlung in den folgenden zwei Traktanden.

4.2 Statutenänderung

Hermann Stamm erläutert, dass gemäss Artikel 2 der Statuten der Zweck des SKGB die Förderung des kirchlichen Singens ist, insbesondere des gottesdienstlichen Chorgesanges und die Zurüstung der Chöre, ihrer Mitglieder und Chorleitenden für diesen Dienst im Gesamtbereich der evangelisch-reformierten Kirchen der deutschsprachigen Schweiz.

Artikel 3 listet auf, wie dieser Zweck erreicht werden soll:

- 3a ... durch das offizielle Bundesorgan „Musik und Gottesdienst“, welches gemeinsam mit den Reformierten Kirchenmusikerverbänden der deutschsprachigen Schweiz RKV herausgegeben wird; es dient der Information über Geschichte und aktuelle Fragen des kirchlichen Singens und Musizierens, der Vermittlung von Anregungen für die Arbeit der Chöre und ihrer Leitenden und wird jedem Chor in mindestens zwei Exemplaren zugestellt.
- 3b ... durch ein nach Bedarf erscheinendes Mitteilungsblatt, welches jedem Chor- und Einzelmitglied abgegeben wird.

Der ZV beantragt der AV

- die **Streichung des Artikels 3a sowie die Änderung und Ergänzung des Artikels 3b wie folgt:** ein ~~nach Bedarf~~ **regelmässig** erscheinendes Mitteilungsblatt, welches jedem Chor- und Einzelmitglied abgegeben wird. **Es dient der Information über Geschichte und aktuelle Fragen des kirchlichen Singens und Musizierens, der Vermittlung von Anregungen für die Arbeit der Chöre und ihrer Leitenden sowie als Informationsplattform des Zentralvorstandes an die Mitgliedschöre und der Chöre untereinander;**
- **die Neudurchnummerierung der Abschnitte in Artikel 3** (3a Mitteilungsblatt, 3b Veranstaltungen etc.)
- **die Anpassung Artikel 20, Abschnitt a: ~~die Abordnung in~~ die Redaktionskommission ~~des Bundesorgans~~**
- **die Anpassung Artikel 21, Abschnitt c (~~Redaktion und~~ Versand des Mitteilungsblattes (Art. 3a)**

Die Statutenänderung

- erlaubt die Möglichkeit, den Vertrag mit Musik & Gottesdienst zu kündigen
- erlaubt eine Anpassung der Publikationsstrategie gemäss Vorschlag ZV

Die Ablehnung der Statutenänderung würde bedeuten:

- Musik & Gottesdienst wird nicht gekündigt, damit entfielen Traktandum 4.3
- Das Budget 2019 verschlechtert sich um Fr. 26'000
- Mitgliederbeiträge müssen erhöht werden

Diskussion:

Evi Allenspach schlägt vor, das Mitteilungsblatt nicht in Chorstärke abzugeben, da sonst zu viele Exemplare im Altpapier landen. Dietrich Jäger antwortet, dass Noten aus rechtlichen Gründen in Chorstärke abgegeben werden müssen, Mitteilungsblätter evtl. nicht. Aus der Versammlung wird die Hoffnung geäußert, dass das neue Mitteilungsblatt besser gelesen wird.

- Die Versammlung stimmt der Statutenänderung mit 47 Stimmen zu, keine Gegenstimme, keine Enthaltung. (Drei Stimmberechtigte waren bei der Abstimmung abwesend)

4.3 Kündigung „Musik & Gottesdienst“

Hermann Stamm erläutert, dass ein Verlagsvertrag besteht zwischen dem Reformierten Kirchenmusikverband Schweiz RKV, dem Schweizerischen Kirchengesangsbund SKGB und dem Friedrich Reinhardt-Verlag/Basel, der die Herausgabe der Zeitschrift „Musik & Gottesdienst“ regelt. Im Punkt 13 des Vertrages ist der Ablauf einer allfälligen Kündigung geregelt: „Der Vertrag kann von jedem der drei Partner jeweils bis zum 31. Dezember mit Wirkung auf das Ende des folgenden Jahres gekündigt werden.“

Der Zentralvorstand stellt der Versammlung folgenden Antrag:

Der Verlagsvertrag vom Januar 2001 zwischen dem RKV, dem SKGB und dem Friedrich Reinhardt-Verlag/Basel soll auf den 31. Dezember 2017 durch den SKGB gekündigt werden.

Bei Zustimmung zu diesem Antrag läuft die Zusammenarbeit noch bis zum 31. Dezember 2018. Damit verbunden ist auch ein Ausstieg aus der Redaktionskommission von „Musik & Gottesdienst“ auf Ende 2018. Andreas Marti wirkt als Redaktor im Namen des SKGB bis Ende 2018.

Diskussion:

Heinz Gloor weist darauf hin, dass die Publikation Musik & Gottesdienst bisher rentiert hat. Der SKGB hat bisher ca. 1/3 der Auflage bezogen. Ein „schlechtes Gewissen“ müssten wir nicht haben, wenn wir aussteigen.

Markus J. Frey als Präsident der Redaktionskommission berichtet aus der Kommission, dass der Reinhardt-Verlag mit dem RKV Verhandlungen führt, die Zeitschrift ohne den SKGB weiterzuführen. Die anderen Partner des Vertrages haben Verständnis für unsere Entscheidung, auch wenn sie nicht begeistert sind. Emil Dieter (Präsident RKV) führt aus, dass der RKV zunächst schockiert war, aber trotzdem an der Zeitschrift festhalten möchte wie auch der Reinhardt-Verlag. Es werden auch Verhandlungen mit anderen möglichen Partnern geführt.

Karl Widmer führt aus, dass die Neuregelung ein positiver und mutiger Schritt und deshalb zu empfehlen sei.

- Der Kündigung des Vertrages mit dem RKV und dem Reinhardt-Verlag auf Ende 2017 wird einstimmig zugestimmt.

Trakt. 5: Projekt Kernlieder-CD

Hermann Stamm erläutert, dass das seit zwei Jahren laufende Projekt einer Kernlieder-CD zur Stärkung reformierten Liedgutes vor dem Abschluss steht. Die Liturgie- und Gesangbuchkonferenz (LGBK) war Initiatorin des Projektes. Projektleiter ist Andreas Marti. Der SKGB übernahm die Federführung. Die CDs stehen schon bald zum Verkauf zur Verfügung. Vertrieben wird die CD durch den SKGB und die LGBK. Für das Erstellen der Aufnahmen und die Herstellung der Master-CD sind die Rechnungen zur Zahlung fällig. Der Rechnungsbetrag beläuft sich auf knapp Fr. 8'000. Dazu kommen nun noch die Herstellungskosten der CDs inkl. Hüllen, die Werbekosten sowie der Aufwand für den Vertrieb der CDs. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. Fr. 20'000. Die Liturgie- und Gesangbuchkonferenz hat einen Kostenbeitrag von CHF 6'780.- für dieses Projekt zugesagt.

Der ZV beantragt der AV zur Produktion der CDs eine Vorfinanzierung aus der SKGB-Kasse. Falls das Projekt keinen Gewinn erwirtschaftet, müsste der SKGB für das Defizit aufkommen. Es wird erwartet, dass die aufgewendeten Gelder durch den Verkauf der CDs wieder zurückfliessen.

Der ZV beantragt, zur Vorfinanzierung des Projektes „Kernlieder-CD“ im Budget 2017 den Betrag von CHF 10'000.- aufzunehmen.

Markus J. Frey weist darauf hin, dass die Lieder von Chören aus unseren Kreisen eingesungen wurden. die Doppel-CD wird CHF 18.- kosten. Die Lieder sind jeweils mit und ohne Chor eingespielt.

- Dem Antrag zur Vorfinanzierung der „Kernlieder-CD“ in der Höhe von CHF 10'000.- wird einstimmig zugestimmt.

Trakt. 6: Tätigkeitsprogramm 2017 – 2019

Markus J. Frey, administrativer Leiter der SKGB-Veranstaltungen stellt das geplante Tätigkeitsprogramm für die kommenden zwei Jahre vor:

10.06.2017:	Tagung „Chorheft 2016“, Münsingen
08.07.-17.07.:	Chorreise Tschechien/Slowakei
26.08.2017:	ChorleiterInnen-Tagung „Orchester dirigieren“, Diessenhofen
07.10.-14.10.2017:	Kinder- und Jugendsinglager, Beatenberg
08.10.-14.10.2017:	Herbstsingwoche, Oberbozen (Südtirol)
02.04.-08.04.2018:	Ostersingwoche
26.05.2018:	Tagung: „Tag der Stimme“
22.09.2018:	Chorvorständetagung
06.10.-13.10.2018:	Kinder- und Jugendsinglager
07.10.-13.10.2018:	Herbstsingwoche
22.04.-27.04.2019:	Ostersingwoche
Mai 2019:	Abgeordnetenversammlung
Juli 2019:	Chorreise Kopenhagen
21.09.2019:	Chortag
05.10.-12.10.2019:	Kinder- und Jugendsinglager
06.10.-12.10.2019:	Herbstsingwoche

Diskussion:

Es wird nach den Singwochenenden gefragt. Markus J. Frey erläutert, dass wir beschlossen haben aufgrund verschiedener Schwierigkeiten in der Vorbereitung und Durchführung der Singwochenenden im Moment zugunsten der Tagesveranstaltungen zu verzichten.

Hermann Stamm weist darauf hin, dass wir jederzeit für Vorschläge aus unseren Mitgliedchören offen sind.

Der ZV beantragt, das an der AV 2017 vorgestellte Tätigkeitsprogramm 2018 und 2019 zu genehmigen.

- Das vorgestellte Tätigkeitsprogramm 2018 und 2019 wird einstimmig genehmigt.

Trakt. 7: Jahresbeiträge 2018 und 2019

Der ZV beantragt, die Beiträge an den SKGB für die Jahre 2018 und 2019 unverändert auf dem Stand von 2017 zu belassen:

Chorbeitrag: CHF 12.- pro Chormitglied (maximal CHF 600.-)

Einzelmitgliedschaft: CHF 30.-

Einzelmitgliedschaft inkl. Fachzeitschrift: CHF 70.- (ab 2019 hinfällig)

Kollektivmitgliedschaft: CHF 140.-

Jugend-/Gospelchorbeitrag: CHF 42.- pro Chor

Das Wort wird nicht verlangt.

- Die Versammlung beschliesst einstimmig, die Jahresbeiträge für 2018 und 2019 auf dem Stand von 2017 zu belassen.

Trakt. 8: Voranschläge 2018 und 2019

Markus J. Frey stellt die beiden neuen Voranschläge vor:

Der Voranschlag 2018 schliesst bei Einnahmen von CHF 102'900 sowie Ausgaben von CHF 111'100 mit einem Verlust von CHF 8'200.

Der Voranschlag 2019 sieht Einnahmen von CHF 90'900 und Ausgaben von CHF 96'100 vor, was einem Verlust von CHF 5'200 entspricht.

- Die Voranschläge 2018 und 2019 werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Heinz Gloor weist darauf hin, dass der SKGB im 2021 sein 125jähriges Jubiläum feiert. Für das Budget ist dann mit einem Extraaufwand zu rechnen.

Trakt. 9 Wahlen

9.1. Zentralvorstand

Alle bisherigen Zentralvorstandsmitglieder stehen zur Wiederwahl zur Verfügung. Es sind dies in alphabetischer Reihenfolge: Markus J. Frey, Marianne Guggenbühler, Dietrich Jäger, Caroline Marti, Annedore Neufeld, Albert Spescha, Hermann Stamm

- Die bisherigen ZV-Mitglieder werden in globo einstimmig gewählt und mit spontanem Applaus bedacht.

Als neues Zentralvorstandsmitglied stellt sich Albert Hartkamp aus Winterthur zur Verfügung. Er ist Cellist und Chorleiter des Evang. Kirchenchors Neukirch a. d. Thur, jung und interessiert an kirchenmusikalischen Belangen.

Albert Hartkamp stellt sich der Versammlung persönlich vor. Er ist geborener Niederländer und lebt jetzt in Winterthur mit Frau und Kind. Zurzeit ist er daran, seine kirchenmusikalische Ausbildung in Zürich abzuschliessen. Die Kirchenmusik liegt ihm sehr am Herzen. (Applaus!!)

- Albert Hartkamp wird einstimmig in den ZV gewählt und mit spontanem Applaus als ZV-Mitglied begrüsst.

9.2 Präsident

Vizepräsidentin Caroline Marti schlägt den bisherigen Präsidenten Hermann Stamm zur Wiederwahl vor.

- Hermann Stamm wird einstimmig als Präsident gewählt und mit spontanem Applaus bedacht.

9.3 Ersatz-Rechnungsrevisor

Therese Hasler stellt sich als Ersatzrevisorin für die verbleibenden 2 Jahre der Wahlperiode zur Verfügung. Sie kann heute leider nicht anwesend sein. Sie ist von Beruf Treuhänderin und wohnt in Langenthal. Sie ist Senior-Chefin in ihrer eigenen Treuhandfirma Hasler + Glur AG und ausserdem Revisorin in verschiedenen Vereinen. Beim TCS Oberaargau mit seinen rund 11'000 Mitgliedern verwaltet sie zudem als Kassierin die Finanzen.

- Therese Hasler wird in Abwesenheit einstimmig als Ersatzrevisorin gewählt.

Trakt. 10: Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge der Mitglieder eingegangen.

Trakt. 11: Mitteilungen

11.1 Webseite

Die Website www.kirchengesangsbund.ch kann zu diesen Themen genutzt werden: Aktuelles / Veranstaltungen / Links zu den Mitgliedchören / Dienstleistungen / Archiv.

Kirchenchöre werden gebeten, Adressänderungen der Webseite an den SKGB zu melden.

Dietrich Jäger weist auf die schöne Sammlung von Liedpredigten zum RG auf der Webseite hin.

11.2 Chorleiter/innentreffen

Aus Anlass des 100. Geburtstages der „Association Vaudoise des directeurs de chœurs“ findet im Rahmen eines dreitägigen Seminars für Chorleiterinnen und Chorleiter in Château-d'Oex am Auffahrsdonnerstag, 25. Mai 2017, das 7. Schweizerische Chorleiter- und Chorleiterinnentreffen statt. Detailangaben dazu finden sich unter dieser Internetadresse: www.chorama.ch/wa_files/Chorleitertreffen_2017.pdf.

11.3 SKJF

Vom 25. – 28. Mai 2017 findet in Lugano das Schweizerische Kinder- und Jugendchorfestival SKJF statt mit gegen 1'600 Mitwirkenden. Zahlreiche Konzerte, offene Singen und Chorauftritte auf verschiedenen öffentlichen Plätzen in Lugano machen den Besuch des Festivals zu einem eindrücklichen Hörerlebnis. (Siehe www.skjf.ch)

11.4 Jugend + Musik

Für angehende J+M-Leitende wurden seit Dezember 2016 sieben Grundmodule durchgeführt. Ebenso wurden ein Chormodul und ein Pädagogikmodul erfolgreich durchgeführt. Weitere Module werden auf der J+M-Website publiziert. Seit der Lancierung des J+M-Programms haben sich mehr als 400 Interessierte für eine J+M-Leitenden-Ausbildung beworben. Mehr als 220 Personen haben die Ausbildung bereits erfolgreich abschliessen können und sind als J+M-Leitende zertifiziert worden.

Die Eingabe von Beitragsgesuchen für J+M-Kurse und J+M-Lager über die Förderplattform des BAK ist seit Dezember 2016 möglich. Es sind in den letzten vier Monaten insgesamt 110 Beitragsgesuche für Kurse und Lager eingereicht (Stand 31.03.2017) und über 210'000 Franken an Beiträgen zugesichert worden.

Die Chorleiterinnen und Chorleiter unserer Mitgliedchöre werden über Newsletter laufend über das Projekt informiert (siehe auch: www.bak.admin.ch/jm). Auf unserer Website finden sich die Newsletter ebenfalls unter dieser Adresse: www.kirchengesangsbund.ch -> Veranstaltungen – Chorleitung – Kursangebote.

11.5 Besoldungsempfehlungen

Der Zentralvorstand wird sich an der Septembersitzung mit der Aktualisierung der Besoldungsempfehlungen gemäss den Empfehlungen der Interessengemeinschaft CHorama befassen. Voraussichtlich im Herbst 2017 werden die neuen Empfehlungen publiziert.

11.6 Nächste AV Frühling 2019

Der Versammlungsort für die AV 2019 ist noch offen. Chöre, die bereit sind, als Gastgeber zu wirken, sind eingeladen, dies dem ZV mitzuteilen.

11.7 Aufliegende Infos

Auf die aufliegenden Infos wird hingewiesen: Flyer „Ja zu den Spartenradios“; JuSiLa-Flyer u.a.

11.8 Vesper

Es wird herzlich eingeladen zur Vesper im Münster um 16:30 Uhr im Anschluss an den geschäftlichen Teil.

11.9 Dank

Ein herzliches Dankeschön ergeht an

- die Basler Münstergemeinde für die erlebte Gastfreundschaft.
- die Münsterkantorei Basel und die Helferinnen und Helfer für die grosse Arbeit im Hintergrund und den grossen Sondereinsatz in der Vorbereitungszeit und während der Versammlung.
- die Verantwortlichen für die liebevoll gestaltete Dekoration
- die Präsidentin der Münsterkantorei Eva Willms, Kantorin Annedore Neufeld, Pfarrerin Caroline Schröder-Field, Sigristin Sandra Schmied

- den SKGB-Quästor Markus Frey für die aktive Mitarbeit bei der Planung der AV und vor allem für die gute Zusammenarbeit.
- die Mitglieder des ZV für ihre engagierte Mithilfe bei unserer Arbeit, nicht nur heute, sondern auch das Jahr hindurch.

Trakt. 12: Umfrage

Markus J. Frey weist auf die Möglichkeiten der Konsumation vor dem Ausgang hin.

Aus der Versammlung wird gefragt, wie die Infos aus dem ZV an einen Gospel-Chor kommen. Markus J. Frey antwortet, dass sie an eine zentrale Adresse verschickt werden.

Es wird gefragt, warum Einzelmitglieder kein Stimmrecht haben. Der Grund ist, dass Einzelmitglieder keinen Verein vertreten. Sie können aber trotzdem vom Angebot des Verbandes vollumfänglich profitieren.

Schluss der AV: 16:00 Uhr